



## Damit Wünsche Wirklichkeit werden

Freiwilligentag: Projekte jetzt noch melden



**Oberbürgermeister Dr. Kurze packte beim Freiwilligentag 2012 im Eltern-Kind-Zentrum St. Bonifatius mit an.** FOTO: STADT MANNHEIM

Am dritten September-Samstag findet zum vierten Mal ein Freiwilligentag der Metropolregion statt. Auch Mannheimer werden ihre Arbeitskraft wieder in den Dienst der guten Sache zu stellen und gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützen.

„Beim Freiwilligentag kommen Ehrenamtserfahrene und Neulinge zusammen, um gemeinsam Bleibendes zu schaffen“, sagt Schirmherr Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar.

Wie vielfältig die Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement beim Freiwilligentag sind, zeigt ein Blick auf

die Internet-Seite [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de). Über 100 Aktionen aus 34 Städten und Gemeinden links und rechts des Rheins sind bereits gemeldet. „Gemeinnützige Organisationen, die Unterstützung benötigen, können ihre Vorhaben weiterhin unter [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de) eintragen“, so Carmen Daramus, Projektleiterin des Freiwilligentags. Anmeldeschluss für Projekte ist der 29. August.

Damit beim Freiwilligentag alle Projektwünsche Wirklichkeit werden, braucht es natürlich viele helfende Hände. Deshalb können sich Einzelpersonen, Familien, Freundeskreise, Vereinsmitglieder, aber natürlich auch Firmenteams als Helfer anmelden. Wer tatkräftig mit anpacken möchte, findet unter [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de) eine detaillierte Übersicht der Freiwilligentag-Projekte und bei jedem Projekt eine Möglichkeit, sich als Helfer zu registrieren.

Allerdings: „Nicht alle Freiwilligen werden auf der Seite erfasst, durch selbst organisierte Helfer ergeben sich manchmal Abweichungen“, weiß Florian Tholey, Pressesprecher der Metropolregion Rhein-Neckar. „Die Anmeldungslaufphase für Freiwillige noch bis 19. September, in den letzten beiden Wochen steigen die Anmeldungen erfahrungsgemäß an. Stand jetzt sind zwei Projekte voll und eines fast, die anderen suchen alle noch Helfer und benötigen Unterstützung. Daher rufen wir alle Bürger auf, auf im Internet auf die Seite [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de) zu gehen, sich ein Projekt auszusuchen und sich als Helfer anzumelden.“ (sh/red)



**Mitarbeiter der städtischen Fachbereiche arbeiten – wie hier in der Bartholomäusstraße in Sandhofen – unter Hochdruck an der Beseitigung der Schäden, die das Gewitter angerichtet hat.** FOTO: ZIETSCH

## Aufräumen unter Hochdruck

Sturmschäden über die zentrale Hotline 115 melden

Am Sonntagabend ist ein schweres Gewitter über Mannheim gezogen und hat zahlreiche Schäden am Baumbestand verursacht. Über das gesamte Stadtgebiet sind einzelne Bäume betroffen, etwa vor dem Rathaus und dem Collini-Center, in der Steubenstraße oder auf dem Hanns-Glückstein-Platz. Die Stadtteile Sandhofen, Schönau, Blumenau und Käferthal sind flächendeckend betroffen. Hier sind ganze Straßenzüge wie zum Beispiel der Vierheimer Weg, die B44 oder die Kriegerstraße sowie vor allem der Karl-Schweizer-Park stark in Mitleidenschaft gezogen. Der ist aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres gesperrt. Vor allem Platanen wurden beschädigt, da ihre ausladende Krone dem Wind eine große Angriffsfläche bietet. Im Karl-Schweizer-Park ist die

älteste und größte städtische Ulme enturzelt worden. Sie war als Naturdenkmal vorgeschlagen.

Die Feuerwehr und Mitarbeiter des Fachbereichs Tiefbau waren bis 3 Uhr morgens im Einsatz, um abgebrochene Äste abzusägen, Straßen zu sichern oder gar Straßensperrungen wie etwa in der Kriegerstraße vorzunehmen. Seit Montag früh beseitigt das Team Baumpflege des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt mögliche Unfallgefahren wie lose oder abgebrochene Äste aus den Bäumen, während Mitarbeiter der Grünflächenpflege mit Hochdruck die Aufräumarbeiten erledigen.

Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala machte sich am Montagmorgen ein Bild von den Sturmschäden im Karl-Schweizer-Park und lobte den

Einsatz aller beteiligten Kräfte im gesamten Stadtgebiet: „Durch eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und den Fachbereichen Tiefbau sowie Grünflächen und Umwelt ist es gelungen, Gefahren für Bürgerinnen und Bürger umgehend zu beseitigen und die Verkehrssicherheit fast überall schnell wieder herzustellen“, so die Bürgermeisterin.

Weitere Eindrücke von den Unwetterschäden auf Seite 17. (red)

### Weitere Informationen:

Die Aufräumarbeiten werden sich voraussichtlich noch über Wochen hinziehen. Angerissene oder abgebrochene Äste werden erst in den nächsten Tagen sichtbar, wenn sie getrocknet sind. Daher bittet die Stadt Mannheim, Schäden über die zentrale Hotline 115 zu melden.

## Blick hinter die Zäune bei Franklin Factory

Drei Touren durch das Gelände



**Knapp 600 Besucher wollten einen Blick hinter die Zäune von Benjamin Franklin Village werfen.** FOTO: STADT MANNHEIM

Der Einladung der MWS Projektentwicklungsgesellschaft, bei der sechsten Franklin Factory an einem großen Rundgang über Benjamin Franklin Village teilzunehmen, folgten knapp 600 Neugierige, darunter auch viele junge Familien mit Kindern.

Der Vorplatz der ehemaligen Elementary School wurde zum zentralen Treffpunkt, hier konnten sich die Besucher über die Führungen des Abends informieren. Das Benjamin's Diner sorgte mit seinem typisch amerikanischen Essen für Volksfest-Atmosphäre. Am Info-Stand der MWSP standen Mitarbeiter für Fragen bereit und nahmen Interessenten auf. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Blm) – derzeit noch Besitzerin der Fläche – war ebenfalls vertreten.

Drei Routen wurden für diesen Abend ausgewiesen, damit sich die Gäste einen ersten Eindruck über die Fläche verschaffen konnten. An verschiedenen Stationen wurden den Be-

suchern die wichtigsten Gebäude des Quartiers gezeigt. Die erste Route führte durch die Offizierssiedlung, die zweite durch Franklin-Mitte, entlang der breiten Alleen zwischen verwachsener Natur und verwilderten Spielplätzen. Sie zeigte markante Punkte des Geländes. Mit Stationen an der Kirche, der Sports Arena sowie einem Wohnhaus konnten die Besucher hier die kleinstadtartigen Strukturen von Benjamin Franklin Village spüren.

Die dritte Route wurde mit einem echten gelben US-Schulbus abgefahren. Bei dieser Fahrt wurde das Gebiet Sullivan mit seinen ehemaligen Panzerhallen und der Kapelle besichtigt. Nahe dem Friendship Circle entsteht unter anderem die neue „Primove“-Teststrecke von Bombardier.

Das Interesse und die Neugier der Besucher waren groß. Einige kannten die Siedlung noch von früher und brachten bei den Touren ihre eigenen Erinnerungen mit ein. (red)

## Verkehrsführung teilweise geändert

Intensive Arbeiten für Stadtbahn Nord ab 18. August in der Gartenstadt

Im Vorfeld des Baus der Stadtbahn Mannheim Nord durch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) verlegt das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seit Anfang Mai neue Gas- und Wasserleitungen in der Waldpforte. Derzeit erfolgen die Bauarbeiten im Einmündungsbereich Langer Schlag / Waldpforte. Hierzu wird der Bereich an der Kreuzung Langer Schlag / Waldpforte vom 18. bis 30. August für den Verkehr gesperrt.

Die Zufahrt von der Waldpforte in die Straße Langer Schlag sowie ein Abbiegen aus dem Langer Schlag in die Waldpforte sind in diesen zwölf Tagen nicht möglich. In dieser Zeit wird die Freyastraße in beiden Richtungen

für den Verkehr geöffnet. Um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu ermöglichen, wird zwischen Freyaplatz und Waldfrieden ein Halteverbot eingerichtet.

Durch die zweiwöchige Sperrung wird der Bauablauf in diesem Bereich beschleunigt. Die Einbahnstraßenregelung in der Waldpforte im Teilabschnitt zwischen Waldstraße und Langer Schlag kann daher voraussichtlich bereits Mitte September 2014 wieder aufgehoben werden.

In der Zeit vom 18. bis 30. August ändern sich auch die Umleitungswege der Linie 55. Für Fragen und Anregungen zur Verlegung der Versorgungsleitungen ist MVV Energie über die E-

Mail-Adresse [kontakt@mvv.de](mailto:kontakt@mvv.de) erreichbar. Darüber hinaus stehen die RNV-Baustellenbeauftragten Kurt Krieger (erreichbar dienstags, 16 bis 18 Uhr, im Bürgerdienst Waldhof und donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Büro der GBG, Ulmenweg 14 sowie telefonisch unter 0621 4652121) und Georg Jäger (erreichbar mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Bürgerdienst Waldhof und freitags, 16 bis 18 Uhr, im Büro der GBG sowie telefonisch unter 0621 4652122) für allgemeine Fragen und Hinweise zum Projekt Stadtbahn Mannheim Nord zur Verfügung.

Aktuelle Bau-Informationen gibt es auch im Internet unter [www.stadtbahn-mannheimnord.de](http://www.stadtbahn-mannheimnord.de). (red)

## Abbruch des Mitzlaff-Baus beginnt

Mit der Aufstellung des Zauns wird die Baustelle eingerichtet

Seit Montag rollen die Bagger an, der Abriss des Mitzlaff-Baus der Kunsthalle beginnt. Ende Juli wurde die Petition einer Bürgerinitiative gegen das kulturelle Leuchtturmprojekt der Stadt Mannheim durch den Landtag als letzter Entscheidungsinstanz abgelehnt. Die Bürgerinitiative scheiterte zuvor bereits mit der Plan eines Bürgerentscheids. Das Regierungspräsidium Karlsruhe erteilte nun am 29. Juli Genehmigungen für den Abbruch des Mitzlaff-Baus sowie für den Teilabbruch des Athene-Trakts.

Im ersten Schritt stellt eine Abbruchfirma den Bauzaun, der auf rund 250 Metern den gesamten nördlichen Anbau der Kunsthalle umschließen und Passanten vor Schmutz und Beeinträchtigungen auf den Gehwegen schützen wird. Damit ist gewährleistet, dass die Besucher der Kunsthalle weiterhin ungehindert über Roon- und Tattersallstraße zu den aktuellen Ausstellungen im Jugendstilgebäude gelangen



**Am Montag errichtete eine Abbruchfirma den Bauzaun um den nördlichen Anbau der Kunsthalle.** FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM / CEM YÜCETAS

können. Die Abbrucharbeiten werden zum 31. Dezember dieses Jahres beendet sein. Während die Ausführungsplanung im Januar 2015 abgeschlossen wird, beginnt die rund ein-

jährige Phase des Rohbaus. Daran schließt sich 2016 der Innenausbau an. Die Eröffnung des Neubaus ist dann im Laufe des Jahres 2017 geplant. (red)

### STADT IM BLICK

#### Ferienprogramm in den rem

Für alle Kinder, die nicht in Urlaub fahren, bieten die Reiss-Engelhorn-Museen rund um die aktuelle Sonderausstellung „Kaiser Maximilian I. – Der letzte Ritter und das höfische Turnier“ ein spannendes Sommerferienprogramm. Im August laden gleich mehrere Veranstaltungen zu einer aufregenden Zeitreise in die Welt der Ritter und Adeligen ein. Höhepunkt ist ein dreitägiges Ferienprogramm vom 19. bis 21. August. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bekommen einen Einblick in die faszinierende Welt des ritterlichen Turniers. Mit Vorlagen aus dem Freyald, einem der kostbarsten Turnierbücher der Welt, und iPads nehmen die Teilnehmer verschiedene Szenen auf und schneiden sie zu einem Turnierfilm zusammen. Das Projekt findet an allen Tagen zwischen 14 und 18 Uhr statt.

Die „Offene Werkstatt“ am Samstag, 16. August, beschäftigt sich mit dem stolzen Falken. Er war im Mittelalter bei Königen, Rittern und Adeligen als Jagdhelfer und Begleiter sehr beliebt. Der Rundgang mit Werkelnheit startet um 13 Uhr.

Beim Workshop für Jungs ab sechs Jahren verbringen die Teilnehmer am Samstag, 30. August, 14 Uhr, einen ganzen Nachmittag auf den Spuren der Ritter. Im Rittercamp üben sie sich im Bogenschießen, im Schwertkampf und in Geschicklichkeitsspielen.

Treffpunkt ist jeweils an der Kasse im Museum Zeughaus C5. Eine Anmeldung unter 0621 293-3771 oder unter E-Mail: [buchungen.rem@mannheim.de](mailto:buchungen.rem@mannheim.de) ist erforderlich. Eine Übersicht aller Programmpunkte gibt es unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de). (red)

#### Bürgerservice geschlossen

Der Bürgerservice Schönau ist vom 18. bis 22. August geschlossen. Fertige Ausweisdokumente können in dieser Zeit beim Bürgerservice Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23, abgeholt werden. Ab 25. August ist der Bürgerservice Schönau wieder wie gewohnt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr. Persönlich erreichbar sind die Mitarbeiter vom Bürgerservice Schönau zu den Öffnungszeiten in der Memeler Straße 51, Telefon 0621 460862-0. (red)

#### Dr. Kurz im ZDF-Fernsehrat

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurze tritt seit Anfang August das Land Baden-Württemberg im ZDF-Fernsehrat. Er wurde von der Landesregierung entsandt und folgt auf Christian Lange, der sein Amt vorzeitig niedergelegt hatte, weil er als Parlamentarischer Staatssekretär ins Bundesjustizministerium gewechselt ist. Dr. Kurz genießt als Mitglied des Hauptausschusses des Baden-Württembergischen Städtetags und als ehemaliger Verwaltungsrichter, aber auch durch sein Engagement für die Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg eine hohe allgemeine Reputation und Expertise im Medienbereich. Der ZDF-Fernsehrat überwacht unter anderem die Einhaltung der Programmrichtlinien und Programmgrundsätze und berät den Intendanten in Programmfällen. (red)

### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredakteurin:** Bettina Schaub (V.i.S.d.P.)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Anette Zietsch,  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Herstellung:** M&M - Mannheimer Morgen Großdruckerei  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; [zustellkennung@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellkennung@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## Neuer Flyer zum Thema „Katzenschutz“ erschienen

Immer mehr Katzen verwildern – nicht nur in Mannheim, sondern im ganzen Land. Die Folge: Kranke, verwahrloste Tiere, hohe Kosten für die notdürftige Versorgung der Katzen und überfüllte Tierheime. Um das Problem einzudämmen, rät der Landesbeirat für Tierschutz Baden-Württemberg zur Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen. Die Stadt Mannheim hat dazu einen neuen Flyer aufgelegt, der beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung sowie bei den Bür-

gerdiensten erhältlich ist oder unter [www.mannheim.de/buerger-sein/](http://www.mannheim.de/buerger-sein/) tierschutz heruntergeladen werden kann. Darin werden Tipps zum Katzen-schutz durch Kastration und Kennzeichnung gegeben. (red)

### Weitere Informationen:

Fragen beantwortet die Tierschutzbehörde der Stadt Mannheim unter Telefon 0621 293-2525. Auch der Mannheimer Tierschutzverein berät gerne unter Telefon 0621 316-493.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung nach VOL/A

Vergabenummer: 45/14/69

**Titel:** Lieferung von zwei Fahrzeugen der Klasse Hochdachkombi zur Angebotsabgabe auffordernde und den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim

### Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

### Form der Angebotsabgabe:

schriftlich per Post

### Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von zwei Fahrzeugen

Los 1: 1 Hochdachkombi, ca. 1,2l, Benzin, ca. 60 kW

Los 2: 1 Hochdachkombi, ca. 1,6l, Diesel, ca. 75 kW

### Ort der Leistungserbringung:

Mannheim

### vorgesehene Ausführungszeit:

siehe Vergabeunterlagen

### Anforderung der Vergabeunterlagen:

bis 05.09.2014 bei der Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim,

Fax-Nr. 0621 293-8375.

### Angebotsfrist:

09.09.2014, 12:00 Uhr

### Zuschlags- und Bindefrist:

15.10.2014

### Zahlungsbedingungen:

gemäß den Vergabeunterlagen

### Nachweise zur Beurteilung der Eignung des Bieters:

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre

A449

### Offenes Verfahren nach VOB, Teil A – EG

Eduard-Spranger-Schule Mannheim

Ersatzneubau GU-Leistung (schlüsselfertig)

Die BBS Bau- und Betriebservice GmbH schreibt im Rahmen des Ersatzneubaus für die Eduard-Spranger-Schule in 68305 Mannheim, Anemonenweg 6-8, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

### GU-Leistung – Erstellung Neubau (schlüsselfertig)

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage

[www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 14.08.2014

A451

### Hinweis auf eine Bekanntmachung nach § 12 VOL/A – Vergabenummer 69142020

#### a) Name und Anschrift des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Mannheim, Collinistr. 1, D-68161 Mannheim

#### b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

#### c) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung:

Rattenbekämpfungsmaßnahme 2014/2015 – Auslegen von Rattenködern (Fraßblöcken) Rattenbekämpfung im gesamten Kanalnetz der Stadt Mannheim, Hauptbekämpfungsaktion: belegen von ca. 7.000 Schächten mit Rattenködern (Fraßködern), Nachbelegungsaktion: Kontrolle der ausgelegten Köder und nachlegen von ca. 3.000 Rattenködern, Lieferung von Rattenködern (ca. 400 Fraßblöcken).

Mannheim

#### d) gegebenenfalls Anzahl der Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Keine Lose.

#### e) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 4 VOL/A zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen.

#### f) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Von 01.11.2014 bis 01.04.2015 mit der Option auf Verlängerung für 2 Jahre.

#### g) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:

digital: <http://www.subreport.de/E29296295>

in Papierform: it prints production GmbH, Krummholzberg 11-13, 21073 Hamburg,

Tel. 040/411113740, Fax 040/411113741,

nach Zahlungseingang per PayPal, [Sofortzahlung.de](mailto:Sofortzahlung.de) bzw. Überweisung.

Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Herr Schwach (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5387

Herr Weber (zum fachl. Inhalt), Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Tel.: 0621/293-5290

#### h) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

digital: kostenlos, in Papierform: 7,35 EUR

#### i) Frist für den Eingang der Angebote:

Die Angebotsfrist endet am 04.09.2014 um 10:15 Uhr.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte der vollständigen Anzeige auf [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)

unter „Wirtschaft entwickeln“ bei den Ausschreibungen und öffentlichen Bekanntmachungen.

A445

### Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Feudenheim

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung.

#### § 1

Im Stadtteil Feudenheim dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG, anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, den 19.10.2014, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

#### § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

#### § 4

Zuwerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

#### § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 14.08.2014

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B443

## AUS DEM GEMEINDERAT

# CDU-Fraktion fordert Bestrafung der Müllverursacher

## Neues Reinigungsmodell der Verwaltung belastet Eigentümer und Mieter

### Fraktion im Gemeinderat CDU

Schon seit Jahren fordert die CDU die Stadtverwaltung auf, für mehr Sauberkeit im Stadtgebiet zu sorgen. Leider traf unsere Forderung zumeist auf taube Ohren. Immerhin gelang es dann der CDU, in den letzten Etabberatungen im Dezember 2013 zusätzlich 500.000 Euro im städtischen Haushalt zu verankern, um mehr städtisches Reinigungspersonal einstellen zu können.

Nun legt Frau Bürgermeisterin Felicitas Kubala ein neues Modell auf den Tisch, das eine Übernahme der Reinigungsaufgabe im Innenstadtbereich durch die Stadt von der bisher verpflichteten Straßenanliegern gegen Gebühr vorsieht. Dieses Modell muss zunächst kritisch hinterfragt werden. Aus Sicht der CDU ist dieses Modell nämlich das Eingeständnis der Verwaltung, die bislang geltenden Reini-

gungspflichten der Hauseigentümer nicht durchsetzen zu wollen oder zu können. Obwohl die CDU mehrfach gefordert hat, die Hauseigentümer regelmäßig schriftlich über ihre Reinigungspflichten zu unterrichten, ist dies nach unserer Kenntnis nicht gemacht worden. Noch weniger wurde die Einhaltung dieser Reinigungspflicht überwacht und mittels Bußgeldbescheiden durchgesetzt.

Zudem wurden auch die Verursacher der zunehmenden Vermüllung in unseren Straßen, nämlich die diejenigen, die ihren Abfall einfach an Ort und Stelle wegwerfen oder auch den Hundekot ihres Hundes nicht ordnungsgemäß entsorgen, nicht aufgegriffen, belehrt oder auch bestraft. All dies wäre nach heutigem Stand rechtlich problemlos möglich.

Obwohl die Stadtverwaltung hier also erhebliche Versäumnisse zu verantworten hat, greift sie nun zum Mittel der Übernahme als Eigenaufgabe, aus unserer Sicht eine Ultima Ratio. Dies führt zu einer weiteren Belastung

der Eigentümer und Mieter in unserer Stadt, die schon jetzt zu hohe Grundsteuern entrichten müssen. Und künftig würden eben auch diejenigen Bürger zur Kasse gebeten, die ihrer Reinigungspflicht nachgekommen sind.

„Zudem stellt sich für die CDU die Frage, ob sich der Reinigungszustand tatsächlich wesentlich bessert, wenn die Stadt diese Aufgabe selbst übernimmt. Hier bestehen bei uns erhebliche Zweifel. Schließlich ist die Verwaltung schon heute allein verantwortlich für die Sauberkeit auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Grünflächen. Die Reinigungspflicht der Straßenanlieger endete bisher am Randstein, während die Abflusssrinne von der Stadt zu säubern ist. Über die Qualität der Sauberkeit auf diesen Flächen kann sich jeder tagtäglich selbst ein Bild machen“, so Stadtrat Steffen Ratzel.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass die ML schon jetzt eine Ausweitung dieses Modells fordert, noch ehe es beschlossen und umgesetzt wurde und erst recht nicht evalu-



Stadtrat Steffen Ratzel, Sprecher für Sicherheit und Sauberkeit.

iert werden konnte. Für die CDU kommt eine Ausweitung in Stadtgebiete mit weniger dichter Bebauung nicht in Betracht, da dies dort, angesichts längerer Gehwegflächen zu erheblichen Zusatzkosten der Eigentümer führen würde.

## Für Vielfalt und Toleranz

### SPD zeigt sich solidarisch mit Anliegen der lesbisch-schwulen Community

### Fraktion im Gemeinderat SPD

Auch in diesem Jahr unterstützte die SPD den Christopher Street Day – auf der Straße und im Saal. Stadtrat Thorsten Riehle begrüßte am Tag vor der großen Parade die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim offiziellen Empfang der Stadt: „Seit heute Mittag ist an den Rathäusern in Heidelberg und Mannheim mit der CSD-Flagge ein weithin buntes Signal für Toleranz, für eine selbstbewusste Community und für eine tolerante Stadt gehisst worden.“ Das gelte als Zeichen dafür, dass die homosexuellen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein völlig selbstverständlicher Teil der Stadtgesellschaft seien, auch wenn es noch Vorbehalte, Ängste und Diskriminierung gebe – Vorbehalte vor einem so genannten alternativen Lebensmodell, Ängste vor der Auseinandersetzung oder Begegnung mit homosexuellen Menschen und Diskriminierung im Alltag.

„Dem treten wir in unserer Stadt entschieden entgegen“, so Riehle. Deshalb passe der CSD, der einer breiten Öffentlichkeit den Blick für Vielfalt öffne und die Probleme Homosexueller benenne, auch gut zu Mannheim. „Der CSD ist neben der bunten und fröhlichen Feier eben auch eine wichtige politische Veranstaltung.“

So lange „schwul“ das beliebteste Schimpfwort auf unseren Schulhöfen ist, so lange Männer, die nach dem Schwulenparagrafen 175 noch bis vor 20 Jahren verurteilt wurden, nicht vollständig vom Gesetzgeber rehabilitiert worden sind, so lange es Rathäuser und öffentliche Behörden gibt, die untersagt bekommen, eine Regenbogenflagge zum CSD zu hissen, so lange braucht es Widerstand gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

Riehle lobte in dem Zusammenhang ausdrücklich die lesbisch-schwule Community in Mannheim. Nicht zuletzt ihrem hartnäckigen Einsatz und ihrem Engagement sei es zu verdanken, dass nun eine Stelle für



Sozialdemokraten zeigen Flagge.

FOTO: SPD

die Gleichbehandlung verschiedener Formen sexueller Identität eingeführt werde. Das sei ein großer Schritt hin zu mehr Gleichberechtigung, der eine erhöhte Aufmerksamkeit auf die Belange der Community lenken werde.

„Wir werden da nicht nachlassen“, versicherte der Stadtrat. Herausforderungen gebe es noch genug, wenn

man etwa nur an die Diskussion über den neuen Bildungsplan in Baden-Württemberg denke.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns: Telefon 0621 293-2090, E-Mail, [spd@mannheim.de](mailto:spd@mannheim.de), Internet: [spd-gemeinderatsfraktion-mannheim.de](http://spd-gemeinderatsfraktion-mannheim.de).

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

### Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung.

#### § 1

Im Stadtteil Seckenheim dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, den 19.10.2014 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

#### § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

#### § 4

Zuwerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

#### § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 14.08.2014

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B444

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

### Satzung über die Benutzungsgebühren für die Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Mannheim vom 29.06.2010

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), der §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), geändert durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), des § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.03.2009 (GBl. S. 161) und des § 90 SGB VIII i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiFoG) vom 10.12.2008 (BGBl. I S 2403) hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim am 19.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

§ 5 Abs. 6 der Satzung über die Benutzungsgebühren für Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Mannheim vom 29.06.2010 wird wie folgt geändert:

(6) Bei Teilnahme an der Verpflegung ist die monatliche Verpflegungsgebühr zusätzlich zur Betreuungsgebühr zu entrichten. Die Verpflegungsgebühr beträgt regulär 55 Euro; die ermäßigte Verpflegungsgebühr gemäß § 5 Abs. 2 beträgt 20 Euro. Für den Hort Teilzeit beträgt die Verpflegungsgebühr 33 Euro bzw. ermäßigt 12 Euro.

#### § 2

##### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.09.2014 in Kraft.

Mannheim, den 14.08.2014

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B446

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Bekanntmachung nach § 15 EG VOL/A zur Vergabenummer 50141260**

- a) Name und Anschrift des Auftraggebers (Vergabestelle):**  
Stadt Mannheim, Collinistr. 1, D-68161 Mannheim
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:**  
Offenes Verfahren nach VOL/A EG
- c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**  
In Papierform sind Angebote zu richten an Stadt Mannheim – Fachbereich Bauverwaltung, Collinistr. 1, 68161 Mannheim.  
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe unter <http://www.subreport.de>. Die Auftragserteilung erfolgt in Papierform.
- d) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung:**  
Hilfen für Menschen mit Behinderung – Rahmenvertrag Beförderungsdienst für schwerstgebehinderte Menschen  
Los 1 Sitztransport: ca. 2981 Fahrten pro Jahr mit üblichen PKW,s oder Taxen ohne zusätzliche Begleitung/Begleitperson;  
Los 2 Spezialtransporte: ca. 5126 Fahrten pro Jahr mit einem Spezialfahrzeug für Rollstuhltransporte ohne zusätzliche Begleitung/Begleitperson;  
Los 3 Spezialtransporte/2: ca. 28 Fahrten mit einem Spezialfahrzeug für Rollstuhltransporte mit zusätzlicher, vom Auftragnehmer zu stellender Begleitung/Begleitperson.  
Mannheim
- e) gegebenenfalls Anzahl der Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:**  
3 Lose, die losweise Vergabe wird vorbehalten, Angebote können für ein, mehrere oder alle Lose abgegeben werden.
- f) gegeben falls Angaben nach § 9 EG Absatz 5 VOL/A zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:**  
Nebenangebote sind zugelassen.
- g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**  
Von 01.01.2015 bis 31.12.2015.
- h) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Emailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:**  
digital: <http://www.subreport.de/E87823777>  
in Papierform: it prints production GmbH, Krummholzberg 11-13, 21073 Hamburg.  
Tel. 040/41113740, Fax 040/41113741,  
nach Zahlungseingang per PayPal, Sofortzahlung.de bzw. Überweisung.  
Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:  
Herr Schwach (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5387  
Herr Haag (zum fachl. Inhalt), Fachbereich Soziale Sicherung, Tel.: 0621/293-8737
- i) Frist für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge sowie die Bindefrist:**  
Die Angebots- bzw. Teilnahmefrist endet am 24.09.2014 um 10:15 Uhr.  
Die Bindefrist endet am 01.01.2015.
- j) Gegebenenfalls geforderte Sicherheitsleistungen:**  
Keine.
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**  
Gemäß § 17 VOL/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (VHB).
- l) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**  
Gemäß der vollständigen Anzeige unter [www.ted.europa.eu](http://www.ted.europa.eu) eingesehen werden. Wählen Sie „DE“ für Deutschland, klicken Sie auf „Suche“ und wählen Sie dort unter Bereich „Alle aktuellen Bekanntmachungen“ aus, geben Sie dann bei Ort „Mannheim“ ein und starten die Suche.
- m) gegeben falls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**  
digital: kostenlos, in Papierform: 10,01 EUR
- n) Zuschlagskriterien:**  
Preis (100%)
- o) Nachprüfungsstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen:**  
Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe,  
Karl-Friedrich-Str. 17, 76133 Karlsruhe.

A441

**Bekanntmachung nach VOL/A**

Vergabenummer: 42/14/70.3  
Titel: Reinigung von Kinderspielplätzen  
**zur Angebotsabgabe auffordernde und den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim

**Art der Vergabe:**  
Öffentliche Ausschreibung

**Form der Angebotsabgabe:**  
schriftlich per Post

**Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:**  
Reinigung von Kinderspielplätzen im Stadtgebiet Mannheim

**Vergabe nach Losen:**  
Los 1: 16 Spielplätze, Los 2: 11 Spielplätze, Los 3: 8 Spielplätze, Los 4: 27 Spielplätze, Los 5: 21 Spielplätze, Los 6: 7 Spielplätze, Los 7: 6 Spielplätze, Los 8: 11 Spielplätze, Los 9: 25 Spielplätze, Los 10: 14 Spielplätze

**vorgesehene Ausführungszeit:**  
von 27.10.2014 bis 29.03.2015

**Anforderung der Vergabeunterlagen:**  
bis 04.09.2014 bei der Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim,  
Fax-Nr. 0621 293-8375.

**Angebotsfrist:** 11.09.2014, 12:00 Uhr

**Zuschlags- und Bindefrist:** 31.10.2014

**Zahlungsbedingungen:**  
gemäß den Vergabeunterlagen

**Nachweise zur Beurteilung der Eignung des Bieters:**  
Nachweis einer Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden, Referenzen aus den letzten 3 Jahren, Beschreibung der technischen Ausrüstung.

A450

## Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung  
des Verbandes Region Rhein-Neckar

(Offenlage des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Teilregionalplan Windenergie)

Der Teilregionalplan Windenergie befindet sich derzeit in Aufstellung und wurde mit Beschlussfassung der Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar vom 04.06.2014 als Entwurf zur Anhörung gem. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LPIG) Rheinland-Pfalz und zur Beteiligung gem. § 6 Abs. 4 LPIG Rheinland-Pfalz angenommen.

Die Entwürfe des Teilregionalplans Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar und des dazugehörigen Umweltberichts können in der **Geschäftsstelle des Verbandes Region Rhein-Neckar**, P7 20-21, 4. OG, 68161 Mannheim sowie bei der Stadt Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Collinistraße 1, 68161 Mannheim zu den ortsüblichen Dienstzeiten in der Zeit vom **25. August bis einschließlich 20. Oktober 2014** eingesehen werden.

Weiterhin ist der Planentwurf in diesem Zeitraum im Internet unter [www.vrrn.de](http://www.vrrn.de) einzusehen.

Anregungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder in elektronischer Form an die Geschäftsstelle des Verbandes Region Rhein-Neckar an o.g. Adresse oder an [teilregionalplan.windenergie@vrrn.de](mailto:teilregionalplan.windenergie@vrrn.de) gerichtet werden. Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

**Verband Region Rhein-Neckar  
Mannheim, 14.08.2014**

**gez. Dr. Eva Lohse  
Verbandsvorsitzende**

A442

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 31.2.20 „Einzelhandelsnutzungen am Industriehafen“ in Mannheim-Neckarstadt-West wird gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut ausgelegt.**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 27.10.2011 den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 31.2.20 „Einzelhandelsnutzungen am Industriehafen“ gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Diese wurde vom 28.11.2011 bis einschließlich 30.12.2011 durchgeführt. Wegen der Erweiterung der Festsetzungen nach § 9 Abs. 2b BauGB, wird die Planauslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB auf die Dauer eines Monats wiederholt. Der Bebauungsplan Nr. 31.2.20 ergänzt in seinem Geltungsbereich die Baufluchtenpläne Nr. 31.2.1 und 32.2.2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:

**Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB:**

Der Bebauungsplan der Innenentwicklung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB ohne eine Umweltprüfung aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit den gekennzeichneten Ergänzungen kann erneut vom **22.08.2014** bis einschließlich **22.09.2014** beim Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Verwaltungsgebäude Collini-Center im Erdgeschoss, Collinistraße 1, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Es können nur Stellungnahmen zu den ergänzten Teilen abgegeben werden. Die Stellungnahmen können während des Auslegungszeitraumes schriftlich oder während der oben genannten Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können beim Satzungsbeschluss unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**Mannheim, 14.08.2014  
Stadt Mannheim  
Fachbereich Bauverwaltung**

A440

# WOCHENBLATT

mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM <sup>2</sup>

  
Metropolregion  
Rhein-Neckar

45. Jahrgang  
33. Woche  
14. August 2014  
Auflage 191.050 - Ausgabe H

## Diese Woche

**Mannheim:** Demo am Christopher Street Day – 80.000 Besucher in Feierlaune.

Seiten 2 und 13

**Amtsblatt:** Städtische Mitarbeiter sorgen nach dem Unwetter für Sicherheit auf Wegen und Straßen.

Seite 3

**Sport:** Grün-Weiss-Teamchef Gerald Marzenell im Interview.

Seite 7

**Mannheim:** Lions Club Mannheim Rhein-Neckar golft für den guten Zweck.

Seite 15

## Sport

### Adler stellen neue Trikots vor



**Eishockey.** Im Playa del Ma präsentierten Adler-Geschäftsführer Daniel Hopp und der Vorstandsvorsitzende der MVV Energie AG, Dr. Georg Müller, gemeinsam die neuen Adler-Trikots. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 8. (red/Foto: PIX)

## Musik

### Laut wie eh und je



**Konzert.** Die Band Living Colour ist am Sonntag, 16. November, in der Alten Seilerei in Mannheim zu Gast. Die Alternative-Metal-Band sorgte in den Achtzigern für Furore, als sie gegen die musikalische Apartheid zwischen weißem Rock und schwarzen Spielweisen kämpfte. Lesen Sie weiter auf Seite 11. (red)

## Wahrzeichen feiert Geburtstag

### Wasserturm wird 125 Jahre alt – Jubiläumsfeier am Samstag

**Jubiläum. 60 Meter hoch, Durchmesser 19 Meter, Einweihung 1889 – nackte Zahlen, die nicht ansatzweise die Bedeutung widerspiegeln, die der Wasserturm am Friedrichsplatz für Mannheim hat. Er ist schlichtweg das Wahrzeichen der Stadt.**

Als Wahrzeichen Mannheims ist der Wasserturm nicht nur bei vielen Besuchern der Stadt das beliebteste Fotomotiv, auch die Mannheimer gehen gerne zum Wasserturm, um dort an einem der schönsten Plätze Europas Zeit zu verbringen. Man kann dort flanieren, ausspannen, fotografieren oder Ausstellungen, Restaurants und Cafés besuchen.

„Der Wasserturm ist der krönende Abschluss des repräsentativen östlichen Eingangs zur Innenstadt. Diesen Weg nutzen jedes Jahr unzählige auswärtige Kongressteilnehmer, Besucher der Fußgängerzonen, Kulturinteressierte und Geschäftsreisende. Auf diese Weise ist er für viele Besucher einer der ersten bleibenden Eindrücke unserer Stadt. Aber auch viele Mannheimer fahren bei der Rückkehr aus dem Urlaub traditionell einen kurzen Umweg über den Wasserturm, um wieder „richtig“ zu Hause anzukommen“, beschreibt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den Stellenwert des Wahrzeichens für das Stadtensemble und die Bürger.

Die Bedeutung des Mannheimer Wahrzeichens wird auch bei den ganz großen Feierlichkeiten wie zuletzt der „Autosymphonic“ zum 125. Geburtstag des Automobils oder dem Deutschen Turnfest deutlich: Immer war der Wasserturm ein zentraler Bestandteil des Festakts. Auch beim Stadtmарathon, beim Stadtfest, dem Arkadenfest oder dem Weihnachtsmarkt steht er jedes Jahr im Mittelpunkt. Für Oberbürgermeister Kurz steht fest: „Mannheim ohne Wasserturm ist heute nicht mehr vorstellbar.“

Die innige Verbundenheit der Mannheimer mit „ihrem“ Wasserturm zeigt sich aber auch in spontanen Jubel-Feiern, insbesondere nach Fußball-Länderspielen, bei denen leider zu oft auch große Schäden an den Grünanlagen und Brunnen entstehen. Dabei könnte mit ein wenig Rücksichtnahme genauso ausgelassen gefeiert werden, ohne die Jugendstil-Schmuckanlage in Mitleidenschaft zu ziehen.

Erbaut wurde der Wasserturm von 1886 bis 1889 am heutigen Friedrichsplatz nach den Plänen des Stuttgarter Architekten und Malers Gustav



**Der Wasserturm krönt den repräsentativen östlichen Eingang zur Innenstadt. Bei der Bombardierung im Zweiten Weltkrieg wurde das Dach zerstört (Bild Mitte links), der Entwurf Rolf Vollhards (rechts daneben) wurde nach Bürgerprotesten nicht realisiert. Das Bild unten zeigt eines der vielen Postkartenmotive, zu denen der Wasserturm anregte.**

FOTOS: STADTARCHIV MANNHEIM - ISG (3), GAIER

Halmhuber. Als erster städtischer Wasserturm Mannheims hatte er anfangs die Trinkwasserversorgung sicherzustellen und diente noch bis zum Jahr 2000 als Reserve-Hochbehälter.

Bei der Bombardierung Mannheims im Zweiten Weltkrieg wurde der Turm schwer getroffen. Das Dach wurde komplett zerstört und bis in die 50er Jahre trug der Wasserturm ein Be-

helfsdach. Dass der Wasserturm heute noch so aussieht wie im Original ist das Verdienst der Mannheimer Bürger. Die nämlich protestierten vehement gegen die Realisierung des Siegerentwurfs eines 1955 zur Erhöhung des Turms ausgerufenen Ideenwettbewerbs. Der Plan des Architekten Rolf Vollhard sah einen neuzeitlichen Aufsatz für den Turm vor, mit einem rundum verglasten Balkon als trennendem Element zwischen dem alten Sockel und dem modernen Aufsatz. Angesichts der Proteste wurden die Planungen wieder verworfen und der Mannheimer Gemeinderat entschied sich 1962 für eine originalgetreue Rekonstruktion des Turms, die 1963 erfolgte. 1886 und 87 wurde der Wasserturm restauriert und steht seither unter Denkmalschutz.

Anlässlich des 125. Geburtstages des Wasserturms laden der Verein Friedrichsplatz und die Werbegemeinschaft Mannheim City zu einer Jubiläumsfeier ein: Mit der Gastronomie vor Ort und einigen Sponsoren wurde ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, damit das Wahrzeichen Mannheims eine schöne Jubiläumsparty bekommt. „Der Wasserturm hat es verdient, sein 125-jähriges Jubiläum würdig zu begehen. Weshalb ich als waschechter Mannemer dieses Fest befürworte, unterstütze und alle einlade, mit uns gemeinsam an den Arkaden zu feiern“, sagt Harald Steiger, Vorsitzender des Vereins Friedrichsplatz.

Am Samstag, 16. August, geht es um 19 Uhr los. In den Arkaden bieten die Lokale Essen und Getränke an, eine Fünf-Mann-Band sorgt für ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Zwischen 19 und 21 Uhr öffnet die MVV Energie AG den Wasserturm dann zur Innenbesichtigung. Die Wasserspiele werden ihre ganze Pracht entfalten und werden nach Anbruch der Dunkelheit bunt beleuchtet, ebenso natürlich der Wasserturm. Dazu gibt es noch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Während dieser Zeit bleibt der Friedrichsplatz gesperrt, damit die Besucher ungehindert die Jubiläumsparty besuchen und ungestört flanieren können. „Wir empfehlen, nächsten Samstag erst in der Stadt zu bummeln und einzukaufen, dann gegen Abend an unserer schönen Jubiläumsfeier am Wasserturm teilzunehmen. Es lohnt sich, wieder einmal ganz entspannt die Anlage am Wasserturm zu genießen“, lädt Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mannheim City, ein. (gai)

## Stadtnachrichten

### Großes Interesse am Migrationsbeirat

**Interessenvertretung.** 91 Mannheimerinnen und Mannheimer aus 34 Herkunftsländern haben sich für den Migrationsbeirat beworben. Als offizielle Interessensvertretung der Mannheimer mit Migrationserfahrung ist der Migrationsbeirat spätestens sechs Monate nach der Kommunalwahl neu zu berufen. Die dafür eingesetzte Kommission aus Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, gewählten Vertretern der Mannheimer Migrantenorganisationen sowie Mitgliedern des amtierenden Beirats, die nicht erneut für den Beirat kandidieren, trat noch vor der Sommerpause erstmals zusammen und verständigte sich auf das Auswahlverfahren. So erhält ein Großteil der Bewerber im September die Gelegenheit, sich in mehreren Diskussionsrunden der Kommission zu präsentieren. Die Kandidatenauswahl für den Migrationsbeirat ist eine „verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe“, betont der städtische Integrationsbeauftragte Claus Preißler, „denn auch diesmal beeindruckt die hohe Motivation und Expertise der Bewerber, von denen 20 auszuwählen sind.“ Der Gemeinderat wird den neuen Migrationsbeirat im November berufen. (red)

### Familientag auf Museumsschiff

**Technoseum.** Große Schiffsbegeisterte und kleine Kapitäne kommen am Sonntag, 17. August, beim Familientag auf dem Raddampfer „Mannheim“ des Technoseums auf ihre Kosten: Führungen durch Maschinen- und Kesselraum stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Mitmach-Aktionen und Kindertheater; auch das Polizeiboot startet regelmäßig zu Spritztouren. Das Museumsschiff, das unterhalb der Kurpfalzbrücke am Neckar vertäut ist, hat von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist an diesem Tag frei. Weitere Informationen und ein detailliertes Programm finden Interessierte im Internet auf der Seite [www.technoseum.de](http://www.technoseum.de). (red)

## Zitat

„36 ist ein gutes Alter um aufzuhören. Nach dem WM-Titel – das ist ein perfekter Zeitpunkt! Alles Gute Miroslav Klose“

Franz Beckenbauer (\* 1945), Fußballidol und inoffizieller „Kaiser“ der Deutschen

# 80.000 Besucher in Feierlaune

Teilnehmer des Christopher Street Day fordern mehr Akzeptanz

**Gleichberechtigung.** In Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen wurden am Wochenende wieder die Regenbogenfahnen gehisst. Rund 80.000 Besucher waren nach Mannheim gekommen, um an der großen Parade am Christopher Street Day (CSD) teilzunehmen und um für Akzeptanz, Gleichberechtigung und ein respektvolles Miteinander zu demonstrieren.

„Der CSD ist eine wichtige politische Veranstaltung, um auf Probleme aufmerksam zu machen“, empfing Thorsten Riehle, Stadtrat und Geschäftsführer des Capitols, im Namen der Stadt Mannheim vor der Veranstaltung die Organisatoren des CSD Rhein-Neckar. „Solange ‚schwul‘ noch das beliebteste Schimpfwort auf dem Schulhof ist und solange lesbische und schwule sowie bisexuelle, transsexuelle, transgender und intersexuelle Menschen weiterhin nicht gleich behandelt werden, solange brauchen wir Sie. Deshalb kann ich Sie nur auffordern weiterzumachen und wünsche dem CSD den verdienten Erfolg und Ihnen allen ein fröhliches Feiern.“

Nach einem Rahmenprogramm von über 100 Gesprächsrunden, Vorträgen und Partys zwischen Juli und August markierte die CSD-Demo-Parade den Abschluss und Höhepunkt des Festivals. Bürgermeister Lothar Quast eröffnete am Samstag gemeinsam mit



**Auch in diesem Jahr ging es beim CSD in Mannheim bunt, schrill und politisch zu.** FOTO: CHRISTIAN GAIER

Wolfgang van Vliet, Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen, Wolfgang Erichson, Bürgermeister der Stadt Heidelberg, und Harald Blaul, dem ersten Vorsitzenden des CSD Rhein-Neckar, die Parade. „Der CSD muss dafür sorgen, dass die Politik aufmerksam wird“, erklärte Blaul. „Das funktioniert nur, wenn wir den Mund aufmachen und nicht schweigen.“

„Wir sind eine Stadt, in der das The-

ma Vielfalt und Weltoffenheit seit ihrer Gründung eine wichtige Rolle spielt“, betonte Bürgermeister Quast. „Deshalb sind wir für Gleichberechtigung und auch für unsere große Schwulen- und Lesbenszene bekannt.“

Der Christopher Street Day findet in Mannheim bereits seit 2001 regelmäßig statt und wurde zum siebten Mal in Folge vom eigens gegründeten CSD Rhein-Neckar organisiert. „Mannheim



**40 Wagen nahmen an der CSD-Parade teil.** FOTO: CHRISTIAN GAIER

ist eine bunte Stadt“, so Quast weiter. „Und dies ist ein wunderbarer, bunter Rahmen, nicht nur, um ausgelassen zu feiern, sondern auch für ein Manifest gegen Diskriminierung. Deshalb möchte ich mich dem diesjährigen Motto ‚different not dangerous‘ anschließen, denn Unterschied ist keine Gefahr, sondern eine Möglichkeit. Es ist die Möglichkeit für eine vielfältige Gesellschaft.“ (red)

# „Wir sind ein bunter Strauß des Lebens“

Geschäftsführerin der VHS im Gespräch

**Mannheim.** Deutschlandweit gibt es 924 Volkshochschulen (VHS), die Mannheimer gilt mit 115 Lenz auf dem Buckel als einer der ältesten. Als sich im Mai 2009 die Türen des neuen Domizils in U1 am Neckartor öffneten war Dr. Wera Hemmerich bereits Geschäftsführerin einer der traditionsreichsten Bildungsinstitutionen dieser Stadt. „Wochenblatt“-Redakteur Peter Engelhardt sprach mit ihr über die Mannheimer Abendakademie als Trendsetter, Bildungshot und soziales Kommunikationszentrum.



**Dr. Wera Hemmerich.** FOTO: PS

Verpflichtung wirtschaftlich zu arbeiten. Wir sprechen hier über 84 Prozent Eigenfinanzierung. Der bundesweite Schnitt liegt bei 60 Prozent. Unsere Einnahmen setzen sich zusammen aus einem Drittel Teilnehmergebühren und jeweils einem Drittel Kommunal- und Landeszuschuss. Die Mannheimer Kommune unterstützt die Abendakademie sehr gut, das läuft wirklich gut seit vielen Jahren. Aber auch das Land Baden-Württemberg will sich zukünftig stärker einbringen.

???: Gibt die Abendakademie auch populäre Trends vor?

**Hemmerich:** Ja in jedem Fall. Die Frauenbildung war in der VHS originär. Hier hat sich vieles weiterentwickelt. Die Gesundheitsbildung hat hier enorm viele Nischen entwickelt. Vor fünf Jahren war Filzen angesagt, jetzt wird wieder gehäkelt und gestrickt. Die Digitale Fotografie, die Arbeiten am PC, das hat sich hier vom Anfängerkurs bis zum Profi-Bereich entwickelt. Jetzt bieten wir einen Kurs an, indem man sich seinen 3-D Drucker selbst bauen kann. Oder wir haben einen Goldschmiedekurs. Da kann Eheringe selbst herstellen.

???: Was ist die wesentlichste Stärke der Volkshochschule?

**Hemmerich:** Wir sind hier von montags bis sonntags. Außer an den heiligen Feiertagen an Ostern und Weihnachten ist das Haus immer geöffnet. Das ist eine Stärke. Wir bieten ein Höchstmaß an Flexibilität mit hoher pädagogischer Qualität. Der soziale Wert unserer Einrichtung ist enorm. Hier finden viele Menschen Gleichgesinnte, wir sind ein Kommunikationszentrum. Die Menschen finden hier Anschluss, sie sind nicht alleine. Das ist ganz wichtig. Wir sind verlässlich, vertrauenswürdig und bieten Qualität zu sozialen Preisen.

???: Welchen Kurs würden Sie selbst gerne belegen?

**Hemmerich:** Eine Power- und Gymnastikkurs. Oder einen praktischen Kurs wie Gartenarbeiten. Wie schneidet man Hecken. Kurse, die Alltagspraktisches Wissen vermitteln.

???: Wie wertvoll ist die Abendakademie?

**Dr. Wera Hemmerich:** Die Abendakademie ist sehr wertvoll als öffentliche Bildungseinrichtung. Die gute Struktur und die zentrale Lage des Hauses sind wesentliche Stärken dieses Hauses. Die Abendakademie ist als wichtiges Teil in der Bürgerschaft verankert. Sie ist für jeden da, für jeden zugänglich und politisch neutral. Sie offeriert im Rahmen der politischen Bildung fundierte Angebote, fördert das historische Bewusstsein.

???: Sie hatten im abgelaufenen Jahr 530.000 Besucher bei 5225 Veranstaltungen. Ist da noch Wachstum möglich?

**Hemmerich:** Mit dem Haus und seinen Möglichkeiten können wir vieles optimieren. Aber abends und an den Wochenenden kommen wir schon an unsere Grenzen. 40 Prozent unseres Angebots findet außerhalb dieses Hauses statt. Wir suchen immer wieder neue Räumlichkeiten. Gerade der älteren Generationen würden wir in den jeweiligen Stadtteilen gerne etwas anbieten. Eine Stadtteil-Hochschule gab es ja schon mal in Neckarau.

???: Wie ist der Querschnitt der Teilnehmer? Wie alt sind die meisten? Aus welchen Schichten kommen sie?

**Hemmerich:** Es ist ein bunter Strauß des Lebens. Das fängt mit Eltern und ihrem Kleinkind, sogenannte frühkindliche Bildung bis ins hohe Alter. Die Volkshochschule begleitet die Menschen von der Wiege bis zur Bahre. Es gibt Leute, die seit 30 Jahren regelmäßig Kurse besuchen. Wir haben einen 100-jährigen Teilnehmer, der Italienisch lernt, aber noch nie in Italien war. 70 Prozent der Teilnehmer und der Dozenten sind übrigens weiblich.

???: Wie verhält es sich mit der Wirtschaftlichkeit der VHS? Innerhalb Baden-Württembergs und im nationalen Vergleich?

**Hemmerich:** Dadurch, dass die Mannheimer Volkshochschule seit 1980 eine GmbH ist, hat sie eine hohe

## STADTMARKETING MANNHEIM

# Der Wasserturm im Wandel der Zeit

Ausstellung im Welcome Center zeigt 125-jährige Geschichte des Mannheimer Wahrzeichens

125 Jahre alt ist der Wasserturm diese Woche geworden. Als Dreh- und Angelpunkt des Mannheimer Lebens zieht er Touristen ebenso wie Einheimische mit seiner imposanten Erscheinung und der wunderschönen Architektur in den Bann. Seit seiner Einweihung am 12. August 1889 hat er einiges erlebt. Die Auswirkungen historischer Ereignisse und die enge Verbindung zwischen Wasserturm und Bevölkerung thematisiert ab sofort bis zum 12. September eine Bilderschau im Welcome Center Mannheim.

Am Dienstagabend wurde Mannheims beliebtester Turm mit einer Jubiläums-Veranstaltung im Welcome Center gefeiert und gleichzeitig der Startschuss für die Wasserturm-Bilderschau im Welcome Center gegeben. Georg Sahren, Geschäftsführer der Stadtmarketing Mannheim GmbH, würdigte die Bedeutung des Wasserturms für die Stadt Mannheim: „Seit 125 Jahren gehört der Wasserturm zu



**Bis zum 12. September zeigt das Welcome Center eine Ausstellung über den beliebtesten Turm der Mannheimer Bevölkerung: den Wasserturm.** FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH

Mannheim: Er ist unverzichtbares Identifikationssymbol und Ausdruck von Heimat. Mit dem Wasserturm erhielt Mannheim sein unverwechselbares Gesicht.“ Ob aus Schokolade oder als goldenes Modell, auf T-Shirts oder Tassen – überall ist der Wasserturm zu finden. Auch die Mannheimer Künst-

lerin Bettina Mohr schätzt den Friedrichsplatz mit dem Wasserturm als Motiv für ihre Kunst. Im Rahmen der Bilderschau im Welcome Center präsentiert sie eine Auswahl dieser Werke. Durch das für sie charakteristische Experimentieren und das Suchen nach neuen Ausdrucksformen verleiht

Bettina Mohr dem Wahrzeichen auf ihren Bildern ein außergewöhnliches Aussehen und erzielt somit eine besondere Wirkung. Hüseyin Yerlikaya, Mannheimer Fotograf und Dozent an der DHBW Mannheim, bereichert die Bilderschau ebenfalls mit seinen Schwarz-Weiß-Fotografien des Wasserturms auf Aluminiumplatten.

Anlässlich des Wasserturm-Jubiläums wurden außerdem die drei Siegermotive des Fotowettbewerbs „Du und dein Wasserturm“ des Stadtmarketing Mannheim geehrt und attraktive Preise an die Gewinner vergeben. Die Drittplatzierte freute sich über eine Segway-Tour für zwei. Auf die Zweitplatzierten warteten zwei Karten für Holiday on Ice und ein Abendessen in der Manufaktur Mannheim. Die Siegerin erhielt zwei Karten für Chako Habekost im Capitol, einen Einkaufsgutschein von engelhorn im Wert von 100 Euro und einen Gutschein für ein Essen in einer Lokalität rund um den Wasserturm. (red)